

Prokuristen: Th Schaller, G. Engelke, A. Bues, M. Blume, L. Melloh, H. Nissen, A. Wildenhayn, W. Kamrad, K. Ohms, Hannover; E. Jäger, Lüneburg; Wilh. Bennefeld, Linden; Emil Knabe, Verden.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Senator F. Beindorff, Hannover; Stellv. Gen.-Konsul Rud. von Koch, Berlin; Mitgl.: Gen.-Dir. Carl Dietz, Fabrikbes. Otto Edler, Dir. Dr. Ing. Gust. ter Meer, Justizrat Max Schwabe, Hannover; Emil Scheller, Komm.-Rat Fr. Thörl, Hamburg; Ökonomie-Rat G. Vibrans, Wendhausen; Geh. Komm.-Rat Max Leeser, Hildesheim; Geh. Hofkammerrat von Hülsen, Bückeburg; Bank-Dir. Carl Stolcke, Osnabrück; Komm.-Rat Fritz Wehl, Celle.

Zahlstellen: Hannover, Harburg, Lüneburg, Linden, Celle, Hameln, Verden: Eigene Kassen; Berlin: Deutsche Bank u. deren Filialen in Bremen, Breslau, Dresden, Elberfeld, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig, München u. Nürnberg; Berlin: Disconto-Ges.; Braunschweig: Braunschweiger Privatbank; Osnabrück: Osnabr. Bank; Hildesheim: Hildesh. Bank; Leipzig: Frege & Co.; Mannheim: Rhein. Creditbank; Essen: Essener Credit-Anstalt.

Vereinsbank in Hannover in Liqu.

Gegründet: 3./1. 1874. Infolge Verlusten beschloss die Gen.-Vers. v. 29./4. 1910 die Liquid. Die Hauptaktionärin, die Vereinsbank in Hamburg, übernahm das Ges.-Vermögen; für jede Hannov. Vereinsbank-Aktie zahlte die Hamburger Vereinsbank nach Jahresfrist 75%, doch hatte sich das Bankhaus Berenberg, Gossler & Co. in Hamburg bereit erklärt, die Aktien schon vorher gegen Nachlass von 2% auszuführen. Die Hamburger Vereinsbank errichtete in Hannover eine Filiale. Infolge Betriebskosten u. M. 121 013 Abschreib. auf Debit. u. Immobil. stieg die Unterbilanz in 1910 um M. 164 375 auf M. 750 000.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Vor Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Guth. bei Vereinsbank in Hamburg u. Verschiedenes 750 000, Verlust 750 000. Sa. M. 1 500 000. — Passiva: A.-K. M. 1 500 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag von 1917 M. 750 000. — Kredit: Verlustsaldo M. 750 000.

Kurs Ende 1906—1909: 106, 101,50, 102, 84%. Notierten bis 1910 in Hannover.

Dividenden 1892—1909: 6 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 0, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 4, 5, 5, 0, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 0, 0%.

Liquidatoren: Conrad Grupen, O. Winicker, Johs. Luiken.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Aug. Schwarz, Hamburg; Stellv. Alb. Rambke, W. Touraue, Hannover; Bank-Dir. C. E. Frege, W. Th. Reincke, Bank-Dir. Johs. Thomas, Hamburg.

Westholsteinische Bank in Heide,

Zweigniederlass.: Altona, Elmshorn, Flensburg, Husum, Itzehoe, Rendsburg, Tondern, Tönning; Abteilungen: Blankenese, Hadersleben, Kellinghusen, Lüneburg, Pinneberg, Stade, Uelzen, Uetersen, Wilster. Depositenkassen in Altona: Beim grünen Jäger u. Am Fischmarkt; Abteilungen: Albersdorf, Altrahlstedt, Apenrade, Barmstedt, Brunsbüttelkoog, Danenhof, Marne, Meldorf, Soltau, Verden, Wisselburen, Wyk a. F., sowie zahlreiche Geschäftsstellen in Schleswig-Holstein u. Prov. Hannover.

Gegründet: 25./4. 1896. Am 1./4. 1908 erfolgte die Übernahme der Creditbank in Tondern.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, Erhöh. 1899 um M. 1 500 000, angeboten den Aktionären zu 105%, eingezahlt 30% plus Aufgeld bis 1./7. 1899, weitere 40% wurden zum 1./10. 1900 u. restl. 30% zum 1./4. 1904 einberufen. Weitere Erhöh. 1904 um M. 1 500 000, angeboten den Aktionären zu 110%, nicht bezog. 178 Stücke zu 115% begeben; eingez. 50% zuzügl. 10% bezw. 15% Aufgeld bis 1./11. 1904, restl. 50% am 1./4. 1906 eingezahlt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1907 um M. 3 000 000, hiervon angeboten M. 2 250 000 den alten Aktionären zu 115% plus 2 $\frac{1}{2}$ % für Stempel u. Unk., während die restl. M. 750 000 zu 120% plus 2 $\frac{1}{2}$ % für Stempel u. Unk. zur allg. Zeichnung aufgelegt wurden. Die erste Einzahl. von 50% nebst 15 bezw. 20% Aufgeld u. 2 $\frac{1}{2}$ % Unk. erfolgte am 2./4. 1907, restl. 50% wurden zum 1./4. 1908 einberufen. Agio mit M. 492 250 in R.-F. Dann erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1910 um M. 4 500 000 (auf M. 12 000 000) in 4500 Aktien, angeboten M. 3 750 000 den alten Aktionären 2:1 zu 120%, restl. M. 750 000 anderweitig zu 125% aufgelegt; in beiden Fällen plus 3% für Stempel, Kosten etc.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März oder April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze im eigenen Namen und in Vertretung 25 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. bis 50% des A.-K. erreicht sind, event. Dotation von Extrareserven, bis 10% Tant. an Vorst. u. M. 600 Fixum an jedes Mitgl. des A.-R., vom Rest 4% Div., vom weiteren Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa, Geldsorten u. Coup. 3 597 476, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 901 198, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 48 976 337, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen 41 636 491, Reports u. Lombards 15 399 416, Vorschüsse auf Waren 1 060 200, eig. Wertp. 12 597 668, gedeckte Debit. 68 692 445, ungedeckte do. 5 854 787, Bankgebäude 660 000, Inventar I. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. I 3 005 751 (Rüchl. 146 909),